

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31 (Wilmersdorf)  
Information und Beratung: Tel.: 867 42 42, Bildschirmtext: \* 50 600 #

B VI 7 — j 91

Ausgegeben im Januar 1993

## Bewährungshilfe und Führungsaufsicht in Berlin 1991

# Inhalt

	Seite
Erläuterungen .....	3
Grafik	
Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin 1991 nach dem Grund der Beendigung und nach angewandtem Strafrecht .....	5
Tabellen	
1. Unterstellungen und beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe sowie Führungsaufsicht in Berlin 1982 bis 1991 .....	6
2. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Führungsaufsicht in Berlin am 31. Dezember 1991 nach angewandtem Strafrecht und Altersgruppen .....	6
3. Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin am 31. Dezember 1991 nach dem Grund der Unterstellung und angewandtem Strafrecht .....	7
4. Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin 1991 nach angewandtem Strafrecht, Familienstand und Alter der Unterstellten .....	8
5. Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin 1991 nach Straftaten .....	9
6. Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin 1991 nach dem Grund der Beendigung und angewandtem Strafrecht .....	10
7. Beendete Unterstellungen unter Führungsaufsicht in Berlin 1991 nach Beendigungsgründen .....	10
8. Beendete Unterstellungen unter Führungsaufsicht in Berlin 1991 nach persönlichen und kriminologischen Merkmalen der Unterstellten und angewandtem Strafrecht .....	11
9. Unterstellungen nach anderen Vorschriften des JGG in Berlin 1991 .....	11
10. Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe gemäß anderer Vorschriften des JGG in Berlin-West 1991 nach dem Unterstellungsgrund, Beendigungsgrund sowie Straftatengruppe .....	12

## Erläuterungen

### Ziel der Statistik

Neben den Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistiken stellen die Bewährungshilfe- und Führungsaufsichtsstatistiken weitere Informationen aus dem Bereich der amtlichen Rechtspflege­tätigkeit zur Verfügung, die für behördliche Planungen sowie als Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen verwendet werden.

Die Bewährungshilfestatistik wurde 1963 bundeseinheitlich eingeführt. Sie erfaßt die den hauptamtlichen Bewährungshelfern unterstellten Probanden. Probanden sind Straffällige, denen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Strafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist.

Die Führungsaufsichtsstatistik erfaßt die auf gerichtliche Anordnung einer Führungsaufsicht unterstellten Verurteilten.

### Rechtsgrundlage

Die Bewährungshilfe- und die Führungsaufsichtsstatistik werden als koordinierte Länderstatistiken durchgeführt.

### Berichtskreis

Berichtspflichtig sind die Bewährungshelfer der Senatsverwaltung für Justiz, sowie die Bewährungshelfer der Senatsverwaltung für Jugend und Familie.

### Gebietsstand

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse für Berlin insgesamt dargestellt. In den Tabellen 2, 3 und 6 sind die Summenzeilen nach Berlin, Berlin-West und Berlin-Ost gegliedert. Die vollständigen Ergebnisse liegen getrennt für Berlin-West und Berlin-Ost im Statistischen Landesamt zur Einsichtnahme vor.

### Methodische Hinweise

Vor dem 3. Oktober 1990 gab es in Berlin-Ost nach dem bis dahin dort geltenden DDR-Recht keine Unterstellungen unter Bewährungshilfe oder Führungsaufsicht. Infolgedessen sind die Zahlen für Unterstellungen und beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe für Verurteilte aus dem Ostteil noch verhältnismäßig klein.

Führungsaufsichtsfälle sind für Berlin-Ost im Jahr 1991 noch keine registriert worden. Die Zuordnung der Unterstellungen zu den beiden Stadthälften wird von den Bewährungshelfern entsprechend dem Wohnort der Verurteilten vorgenommen.

### Definitionen

**Bewährungshilfe:** Das Gericht unterstellt den Verurteilten für die Dauer der Bewährungszeit der Aufsicht und Leitung eines Bewährungshelfers, wenn dies angezeigt ist, um ihn von Straftaten abzuhalten (§ 56 d StGB). Bei den Unterstellungsgründen wird unterschieden zwischen solchen Unterstellungen, die nach dem allgemeinen Strafrecht erfolgen und solchen, bei denen die Bestimmungen des Jugendstrafrechts zur Anwendung kommen.

§ 56 StGB. Strafaussetzung.

*(1) Bei der Verurteilung zu Freiheitsstrafe von nicht mehr als einem Jahr setzt das Gericht die Vollstreckung der Strafe zur Bewährung aus, wenn zu erwarten ist, daß der Verurteilte sich schon die Verurteilung zur Warnung dienen lassen und künftig auch ohne die Einwirkung des Strafvollzugs keine Straftaten mehr begehen wird. Dabei sind namentlich die Persönlichkeit des Verurteilten, sein Vorleben, die Umstände seiner Tat, sein Verhalten nach der Tat, seine Lebensverhältnisse und die Wirkungen zu berücksichtigen, die von der Aussetzung für ihn zu erwarten sind.*

Das Gericht kann unter besonderen Umständen auch die Vollstreckung einer bis zu zweijährigen Freiheitsstrafe zur Bewährung aussetzen (Abs. 2).

§ 57 StGB. Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe.

*(1) Das Gericht setzt die Vollstreckung des Restes einer zeitigen Freiheitsstrafe zur Bewährung aus, wenn*

- 1. zwei Drittel der verhängten Strafe, mindestens jedoch zwei Monate verbüßt sind,*
- 2. verantwortet werden kann zu erproben, ob der Verurteilte außerhalb des Strafvollzugs keine Straftaten mehr begehen wird und*
- 3. der Verurteilte einwilligt.*

Unter bestimmten Bedingungen kann die Vollstreckung des Strafrestes auch schon nach Verbüßung der Hälfte einer zeitigen Freiheitsstrafe ausgesetzt werden (Abs. 2). Ebenso ist die Aussetzung des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe unter gewissen Umständen möglich (§ 57a StGB).

Darüber hinaus treten als Unterstellungsgründe Aussetzung des Berufsverbotes (§ 70 StGB), sowie die Aussetzung einer Strafe auf dem Gnadenweg auf.

Die Unterstellung endet mit Ablauf der Bewährungszeit bei gleichzeitigem Erlass der Strafe (§ 56g StGB) und gegebenenfalls Erledigung eines verhängten Berufsverbots, nachträglicher Aufhebung durch das Gericht (§ 56e StGB) oder durch Widerruf der Strafaussetzung (§ 56f StGB).

Wie nach allgemeinem Strafrecht kann auch gemäß Jugendgerichtsgesetz (JGG) die Vollstreckung einer Jugendstrafe (§ 21 JGG) bzw. des Restes einer zeitlich bestimmten Jugendstrafe oder einer Jugendstrafe von unbestimmter Dauer (§§ 88, 89 JGG) zur Bewährung ausgesetzt werden. Ebenso gibt es auch hier Strafaussetzung auf dem Gnadenwege. Darüber hinaus kann nach dem Jugendstrafrecht aber auch die Entscheidung über die Verhängung einer Jugendstrafe ausgesetzt werden (§ 27 JGG).

§ 27 JGG. Voraussetzungen (für die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe).

*Kann nach Erschöpfung der Ermittlungsmöglichkeiten nicht mit Sicherheit beurteilt werden, ob in der Straftat eines Jugendlichen schädliche Neigungen von einem Umfang hervorgetreten sind, daß eine Jugendstrafe erforderlich ist, so kann der Richter die Schuld des Jugendlichen feststellen, die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe aber für eine von ihm zu bestimmende Bewährungszeit aussetzen.*

Der Jugendliche wird der Aufsicht und Leitung eines Bewährungshelfers unterstellt (§§ 24, 29 JGG). Gibt der Jugendliche in der Bewährungszeit keinen Anlaß zum Widerruf der Strafaussetzung (§ 26 JGG), endet die Unterstellung mit Ablauf der Bewährungszeit bei gleichzeitigem Erlass der Jugendstrafe (§ 26a JGG). Im Falle der Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe endet sie entsprechend mit gleichzeitiger Tilgung des Schuldspruchs (§ 30 Abs. 2 JGG), wenn nicht — vor allem aufgrund schlechter Führung des Jugendlichen in der Bewährungszeit — doch durch den Richter auf Strafe erkannt werden mußte (§ 30 Abs. 1 JGG).

In Anlehnung an das Verfahren zur Erfassung und Aufbereitung nach den o.g. Rechtsregelungen werden in Berlin auch die Unterstellungen nach den sonstigen Bestimmungen des JGG (§§ 10, 45, 47, 71 Abs. 1 und 71 Abs. 2), die eine Bestellung von hauptamtlichen Bewährungshelfern vorsehen, in die Erhebung einbezogen.

**Führungsaufsicht:** Die Führungsaufsicht rechnet gemäß § 61 StGB zu den Maßregeln der Besserung und Sicherung. In der Regel tritt Führungsaufsicht mit der Entlassung eines Verurteilten aus dem Strafvollzug dann ein, wenn an ihm eine Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren wegen einer vorsätzlichen Straftat vollständig vollstreckt worden ist (§ 68f StGB). Darüber hinaus tritt im Zusammenhang mit einer Unterbringung als Maßregel der Besserung und Sicherung in bestimmten Fällen ebenfalls kraft Gesetzes Führungsaufsicht ein (§§ 67b, 67c, 67d Abs. 2 u. 4 StGB). Daneben kann durch das Gericht Führungsaufsicht angeordnet werden, wenn jemand als Rückfalltäter (§ 48 StGB) oder wegen einer Straftat, bei der das Gesetz Führungsaufsicht besonders vorsieht, eine zeitige Freiheitsstrafe verwirkt hat und die Gefahr besteht, daß er weitere Straftaten begehen wird (§ 68 StGB).

Die Führungsaufsicht dauert mindestens zwei, höchstens fünf Jahre (§ 68c StGB). Der Verurteilte untersteht während dieser Zeit einer Aufsichtsstelle; das Gericht bestellt ihm für die Dauer der Führungsaufsicht einen Bewährungshelfer (§ 68a StGB).

Das Gericht hebt die Führungsaufsicht auf, wenn zu erwarten ist, daß der Verurteilte keine Straftat mehr begeht (§ 68e Abs. 1 StGB). Weiterhin endet die Führungsaufsicht, wenn die Unterbringung in einer Anstalt oder in Sicherungsverwahrung angeordnet ist und deren Vollzug beginnt (§ 68e Abs. 2 StGB) oder die Aussetzung der Unterbringung widerrufen wird (§ 67g StGB) oder mit Ablauf der Bewährungszeit (§ 68g Abs. 3 StGB).

Im Bereich des Jugendstrafrechts kann ebenfalls Führungsaufsicht als Maßregel der Besserung und Sicherheit angeordnet werden (§ 7 JGG).

## Andere Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht jährlich die zusammengefaßten Ergebnisse aller Bundesländer im Rahmen der Fachserie 10, Reihe 5.

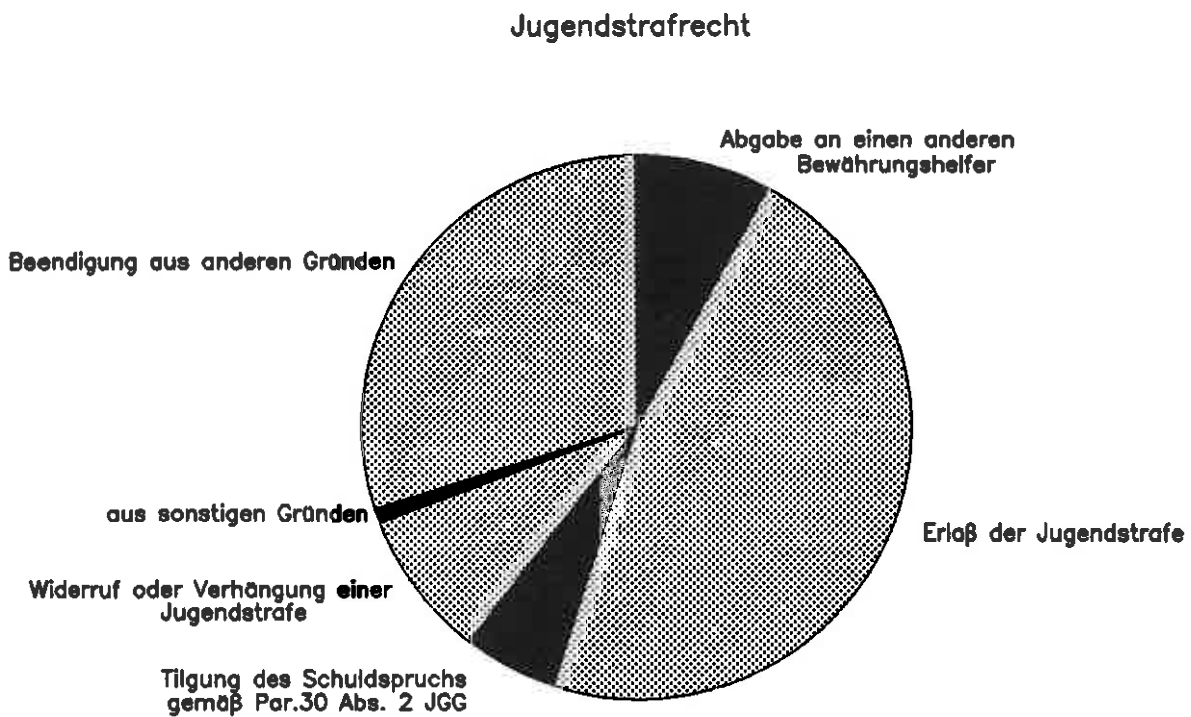
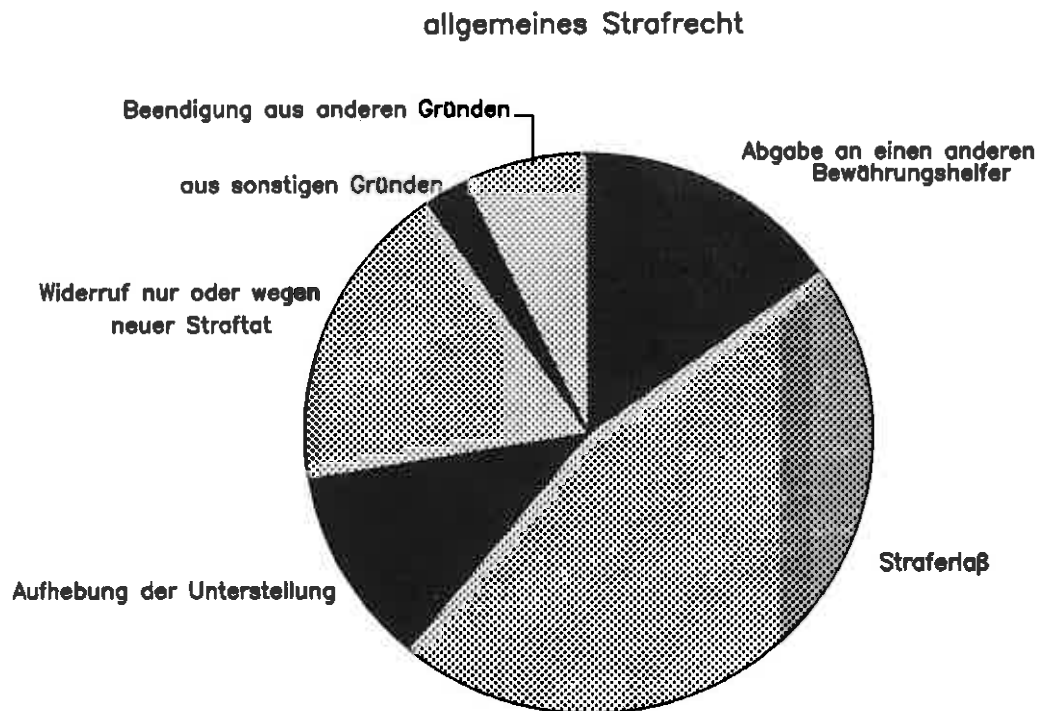
## Zeichenerklärung

—	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	-	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Statistische Berichte mit \* vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

# Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin 1991 nach dem Grund der Beendigung und nach angewandtem Strafrecht



1. Unterstellungen und beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe sowie Führungsaufsicht in Berlin 1982 bis 1991 1)

Jahr	Unterstellungen 2) 3)			Beendete Unterstellungen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bewährungs- hilfe	Führungs- aufsicht		Bewährungs- hilfe	Führungs- aufsicht
	1	2	3	4	5	6
	absolut					
1982	4 970	4 478	491	1 594	1 502	92
1983	5 282	4 676	606	1 569	1 517	52
1984	5 398	4 688	710	1 701	1 619	82
1985	5 774	4 955	819	1 652	1 558	94
1986	5 856	5 010	846	1 744	1 617	127
1987	6 403	5 463	940	1 623	1 533	90
1988	6 135	5 185	950	2 059	1 948	111
1989	6 072	5 098	974	1 940	1 798	142
1990	6 436	5 472	964	1 571	1 438	133
1991	6 121	5 192	929	2 123	1 994	129
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1982	3,8	3,9	2,5	-11,7	-13,0	16,5
1983	6,3	4,4	23,4	- 1,6	1,0	-43,5
1984	2,2	0,2	17,2	8,4	6,7	57,7
1985	7,0	5,7	15,4	- 2,9	- 3,8	14,6
1986	1,4	1,1	3,3	5,6	3,8	35,1
1987	9,3	9,0	11,1	- 6,9	- 5,2	-29,1
1988	- 4,2	- 5,1	1,1	26,9	27,1	23,3
1989	- 1,0	- 1,7	2,5	- 5,8	- 7,7	27,3
1990	6,0	7,3	- 1,0	-19,0	-20,0	- 6,3
1991	- 4,9	- 5,1	- 3,6	35,1	38,7	- 3,0
	Maßzahl 1981 = 100					
1982	104	104	103	88	87	116
1983	110	109	127	87	88	66
1984	113	109	143	94	94	104
1985	121	115	171	91	90	119
1986	122	116	177	97	94	161
1987	134	127	196	90	89	114
1988	128	120	198	114	113	141
1989	127	118	203	107	104	180
1990	134	127	196	87	83	168
1991	128	120	194	118	115	163

1) Ab 1990 einschl. Straffälliger aus dem Ostteil Berlins

2) Eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt und mehrfach unter Bewährungshilfe und/oder Führungsaufsicht gestellt wurde ist entsprechend mehrmals gezählt worden

3) Bestand jeweils zum Stichtag 31. Dezember

2. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Führungsaufsicht in Berlin am 31. Dezember 1991 nach angewandtem Strafrecht und Altersgruppen 1)

Merkmal	Insgesamt	Davon		Und zwar mehrfach unter		
		Bewäh- rungs- hilfe	Führungs- auf- sicht	Bewäh- rungs- hilfe	Führungs- auf- sicht	Bewäh- rungs- hilfe / Führungs- auf- sicht
	1	2	3	4	5	6
männlich						
Allgemeines Strafrecht .	4 346	3 446	900	131	34	3
Heranwachsende .....	32	32	-	-	-	-
Erwachsene .....	4 314	3 414	900	131	34	3
Jugendstrafrecht .....	1 175	1 165	10	-	-	-
Jugendliche .....	327	324	3	-	-	-
Heranwachsende .....	848	841	7	-	-	-
Berlin zusammen	5 521	4 611	910	131	34	3
Berlin-West zusammen	5 129	4 219	910	123	34	3
Berlin-Ost zusammen	392	392	-	6	-	-
weiblich						
Allgemeines Strafrecht .	524	507	17	5	-	-
Heranwachsende .....	1	1	-	-	-	-
Erwachsene .....	523	506	17	5	-	-
Jugendstrafrecht .....	76	74	2	-	-	-
Jugendliche .....	30	30	-	-	-	-
Heranwachsende .....	46	44	2	-	-	-
Berlin zusammen	600	581	19	5	-	-
Berlin-West zusammen	566	547	19	5	-	-
Berlin-Ost zusammen	34	34	-	-	-	-
Berlin insgesamt	6 121	5 192	929	136	34	3
Berlin-West insgesamt	5 695	4 766	929	130	34	3
Berlin-Ost insgesamt	426	426	-	6	-	-

1) Eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt und mehrfach unter Bewährungshilfe und/oder Führungsaufsicht gestellt wurde, ist entsprechend mehrmals gezählt worden.

3. Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin am 31. Dezember 1991 nach dem Grund der Unterstellung und angewandtem Strafrecht 1)

Grund der Unterstellung	Insgesamt	Weiblich	Altersgruppen			Staatsangehörigkeit	
			Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	deutsch	nichtdeutsch bzw. staatenlos
1	2	3	4	5	6	7	

allgemeines Strafrecht								
Aussetzung der Vollstreckung einer Freiheitsstrafe von nicht mehr als 1 Jahr (§ 56 Abs. 1 StGB) .....	951	276	925	26	X	838	113	
von mehr als 1 Jahr (§ 56 Abs. 2 StGB) .....	337	38	334	3	X	307	30	
im Wege der Gnade .....	216	54	215	1	X	193	23	
Aussetzung des Strafrestes (bei Verbüßung von zwei Dritteln (§ 57 Abs. 1 StGB) .....	1 270	112	1 268	2	X	1 151	119	
bei Verbüßung von weniger als zwei Dritteln (§ 57 Abs. 2 StGB) .....	84	8	83	1	X	70	14	
im Wege der Gnade .....	78	17	78	-	X	59	19	
Bei Verbüßung einer Lebenslangen Freiheitsstrafe (§ 57 a StGB) .....	7	-	7	-	X	7	-	
im Wege der Gnade .....	10	2	10	-	X	10	-	
Aussetzung des Berufsverbots (§ 70 a StGB) .....	-	-	-	-	X	-	-	
Berlin	zusammen	3 953	507	3 920	33	X	3 635	318
Berlin-West	zusammen	3 733	488	3 701	32	X	3 419	314
Berlin-Ost	zusammen	220	19	219	1	X	216	4

Jugendstrafrecht								
Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe (§ 27 JGG) .....	95	11	X	58	37	80	15	
Aussetzung der Vollstreckung einer Jugendstrafe von nicht mehr als 1 Jahr (§ 21 Abs. 1 JGG) .....	629	43	X	427	202	405	224	
von mehr als 1 Jahr) (§ 21 Abs. 2 JGG) .....	201	7	X	148	53	117	84	
im Wege der Gnade .....	10	-	X	10	-	7	3	
Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer Jugendstrafe gemäß § 88 JGG (von bestimmter Dauer) .....	297	12	X	236	61	244	53	
im Wege der Gnade .....	4	-	X	4	-	4	-	
gemäß § 89 JGG (von unbestimmter Dauer) .....	1	1	X	1	-	1	-	
im Wege der Gnade .....	2	-	X	1	1	1	1	
Berlin	zusammen	1 239	74	X	885	354	859	380
Berlin-West	zusammen	1 033	59	X	725	308	659	374
Berlin-Ost	zusammen	206	15	X	160	46	200	6
Berlin	insgesamt	5 192	581	3 920	918	354	4 494	698
Berlin-West	insgesamt	4 766	547	3 701	757	303	4 078	688
Berlin-Ost	insgesamt	426	34	219	161	46	416	10

1) Eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt und mehrfach unter Bewährungshilfe und/oder Führungsaufsicht gestellt wurde, ist entsprechend mehrmals gezählt worden.

4. Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin 1991 nach angewandtem Strafrecht, Familienstand und Alter der Unterstellten

Familienstand Alter in Jahren persönliche Merkmale der Unterstellten	Altersgruppen					Staatsangehörigkeit	
	Insgesamt	Weiblich	Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	deutsch	nichtdeutsch bzw. staatenlos
	1	2	3	4	5	6	7
Beendete Unterstellungen 1) .....	1 994	207	1 691	247	56	1 775	219
nach allgemeinem Strafrecht ..	1 553	175	1 549	4	X	1 447	106
Familienstand							
ledig .....	901	60	897	4	X	842	59
verheiratet .....	345	68	345	-	X	309	36
verwitwet .....	12	3	12	-	X	11	1
geschieden .....	295	44	295	-	X	285	10
Alter in Jahren							
18 bis unter 21 .....	4	-	-	4	X	3	1
21 " " 25 .....	317	25	317	-	X	278	39
25 " " 30 .....	406	40	406	-	X	381	25
30 " " 40 .....	441	44	441	X	X	415	26
40 " " 50 .....	273	40	273	X	X	263	10
50 " " 60 .....	98	23	98	X	X	94	4
60 und mehr .....	14	3	14	X	X	13	1
Jugendstrafrecht .....	441	32	142	243	56	328	113
Familienstand							
ledig .....	420	28	131	234	55	321	99
verh., verw., gesch. .	21	4	11	9	1	7	14
Eltern geschieden .....	128	5	40	74	14	107	21
Halbwaise .....	28	3	11	15	2	21	7
Waise .....	-	-	-	-	-	-	-
Alter in Jahren							
14 bis unter 15 .....	-	-	X	X	-	-	-
15 " " 16 .....	5	1	X	X	5	2	3
16 " " 17 .....	16	3	X	X	16	9	7
17 " " 18 .....	35	2	X	-	35	20	15
18 " " 21 .....	385	26	142	243	-	297	88

1) Ohne Abgabe an andere Bewährungshelfer und Abgabe durch Wechsel der Dienststelle.



## 5. Beencete Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin 1991 nach Straftaten

Straftat	Insgesamt	Weiblich	Altersgruppen			Staatsangehörigkeit	
			Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	deutsch	nichtdeutsch bzw. staatenlos
	1	2	3	4	5	6	7
Straftaten ohne Verkehrsdelikte nach dem StGB .....	1 652	167	1 373	223	56	1 458	194
Straftaten gegen den Personenstand die Ehe und die Familie (§§ 169 - 173) .....	96	3	95	1	-	92	4
darunter							
Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170b) .....	93	2	92	1	-	89	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 - 184 c) .....	54	-	46	4	4	45	9
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222) .....	30	7	27	3	-	29	1
Körperverletzung (§§ 223 - 233) .....	137	5	108	23	6	119	18
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c) .....	754	89	627	113	14	667	87
darunter							
Diebstahl (§ 242) .....	330	76	296	29	5	307	23
schwerer Diebstahl (§ 243 Abs. 1 Nr. 1 - 6) .....	382	10	295	81	6	320	62
Unterschlagung (§ 246) .....	17	2	16	1	-	16	1
Raub und Erpressung (§§ 249 - 256) .....	217	14	137	55	25	165	52
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266) .....	135	17	119	13	3	129	6
darunter							
Betrug (§ 263) .....	107	14	100	7	-	102	5
Urkundenfälschung (§ 267) .....	90	24	85	3	2	86	4
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 315a, 316a - 323c) .....	62	3	58	2	2	57	5
darunter							
Vollrausch ohne Verkehrsunfall .	45	2	44	1	-	42	3
Sonstige Straftaten nach dem StGB .	77	5	71	6	-	69	8
Straftaten im Straßenverkehr .....	177	7	172	5	-	166	11
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen .....	165	33	146	19	-	151	14
darunter							
nach dem Betäubungsmittelgesetz	150	32	131	19	-	136	14
Straftaten insgesamt	1 994	207	1 691	247	56	1 775	219

## 6. Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe in Berlin 1991 nach dem Grund der Beendigung und angewandtem Strafrecht

Grund der Beendigung	Insgesamt	Weiblich	Altersgruppen			Staatsangehörigkeit	
			Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	deutsch	nichtdeutsch bzw. staatenlos
	1	2	3	4	5	6	7
allgemeines Strafrecht							
Abgabe an einen anderen Bewäh- rungshelfer .....	304	41	302	2	X	286	18
Wechsel der Dienststelle ohne Abgabe der Bewährungsaufsicht ..	-	-	-	-	X	-	-
Straferlaß .....	918	130	902	16	X	854	64
Aufhebung der Unterstellung .....	226	21	224	2	X	208	18
Widerruf nur oder auch wegen neuer Straftat .....	361	23	358	3	X	340	21
aus sonstigen Gründen .....	48	1	48	-	X	45	3
Erledigung des Berufsverbots gemäß § 70b Abs. 5 StGB .....	-	-	-	-	X	-	-
Beendigung aus anderen Gründen ..	144	18	144	-	X	134	10
Berlin zusammen	2 001	234	1 978	23	X	1 867	134
Berlin-West zusammen	1 992	233	1 969	23	X	1 858	134
Berlin-Ost zusammen	9	1	9	-	X	9	-
Jugendstrafrecht							
Abgabe an einen anderen Bewäh- rungshelfer .....	56	4	X	40	16	43	13
Wechsel der Dienststelle ohne Abgabe der Bewährungsaufsicht ..	-	-	X	-	-	-	-
Erlaß der Jugendstrafe .....	330	22	X	260	70	241	89
Tilgung des Schuldspruchs gemäß § 30 Abs. 2 JGG .....	39	4	X	24	15	35	4
Verhängung der Jugendstrafe gemäß § 30 Abs. 1 JGG nur oder auch wegen neuer Straftat .....	1	-	X	1	-	1	-
aus sonstigen Gründen .....	1	1	X	1	-	1	-
Widerruf nur oder auch wegen neuer Straftat .....	66	5	X	57	9	47	19
aus sonstigen Gründen .....	4	-	X	4	-	3	1
Beendigung aus anderen Gründen ..	210	12	X	145	65	102	108
Berlin zusammen	707	48	X	532	175	473	234
Berlin-West zusammen	632	41	X	481	151	406	226
Berlin-Ost zusammen	75	7	X	51	24	67	8
Berlin insgesamt	2 708	282	1 978	555	175	2 340	368
Berlin-West insgesamt	2 624	274	1 969	504	151	2 264	360
Berlin-Ost insgesamt	84	8	9	51	24	76	8

## 7. Beendete Unterstellungen unter Führungsaufsicht in Berlin 1991 nach Beendigungsgründen

Beendigungsgründe	Insgesamt	Darunter weiblich	Strafrecht		Staatsangehörigkeit	
			all- gemeines Strafrecht	Jugend- strafrecht	deutsch	nichtdeutsch bzw. staatenlos
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt .....	116	4	116	-	99	17
davon abgeschlossen infolge Ablaufs der Dauer .....	90	2	90	-	82	8
Ablaufs der Bewährungszeit (§ 68g Abs. 3 StGB) .....	2	-	2	-	1	1
Aufhebung .....	24	2	24	-	16	8
Vollzugs einer Unterbringung in einer sozialtherapeutischen An- stalt .....	-	-	-	-	-	-
Widerrufs der Maßregelauflösung (§ 67g Abs. 1-3 StGB) oder Sicherungsverwahrung ..	-	-	-	-	-	-
Außerdem Beendigung durch Abgabe an andere Führungsauf- sichtsstellen .....	23	-	23	-	22	1
andere Gründe .....	56	-	56	-	39	17

8. Beendete Unterstellungen unter Führungsaufsicht in Berlin 1991 nach persönlichen und kriminologischen Merkmalen der Unterstellten und angewandtem Strafrecht

Merkmal	Insgesamt	Davon abgeschlossen nach			
		ungünstigem Verlauf		günstigem Verlauf	
		Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5
Im Zeitpunkt der Unterstellung					
ledig .....	71	41	35,3	30	25,9
verheiratet .....	27	10	8,6	17	14,7
verwitwet .....	3	1	0,9	2	1,7
geschieden .....	28	13	11,3	15	12,9
Im Zeitpunkt der Straftat					
deutsch .....	110	59	50,9	51	44,0
nichtdeutsch .....	19	6	5,2	13	11,2
schon früher verurteilt .....	103	59	50,9	44	37,9
schon früher unter Führungsaufsicht ...	9	6	5,2	3	2,6
schon früher unter Bewährungsaufsicht .	71	36	31,0	35	30,2
vermindert schuldfähig (§ 21 StGB) ....	24	14	12,1	10	8,6
schuldunfähig (§ 20 StGB) .....	27	9	7,8	18	15,5

9. Unterstellungen nach anderen Vorschriften des JGG in Berlin 1991

Personengruppe / Unterstellungsgrund	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsch	Nichtdeutsch
	1	2	3	4	5
Verurteilt als Jugendlicher					
Unterstellungen Jugendlicher insgesamt .....	226	210	16	134	92
darunter					
Weisungen nach § 10 JGG .....	216	200	16	128	88
Weisung in Verbindung mit einer vorbe- haltenen Strafaussetzung gem. § 57 JGG ...	7	7	-	3	4
Verurteilt als Heranwachsender					
Unterstellungen Heranwachsender insgesamt .....	259	234	25	215	44
darunter					
Weisung nach § 10 JGG .....	243	218	25	202	41
Weisung in Verbindung mit einer vorbe- haltenen Strafaussetzung gem. § 57 JGG ...	14	14	-	11	3
Zusammen	485	444	41	349	136

10. Beendete Unterstellungen unter Bewährungshilfe gemäß anderer Vorschriften des JGG in Berlin  
1991 nach dem Unterstellungsgrund, Beendigungsgrund sowie Straftatengruppe

Merkmal	Insgesamt	Davon auf Grund von ... Jugendgerichtsgesetz					nach sonstigen Vorschriften
		10	10/57	45/47	71/72		
		1	2	3	4	5	6
Vorzeitige Aufhebung wegen Erfolges .....	15	15	-	-	-	-	-
Erfolgslosigkeit .....	46	45	1	-	-	-	-
Fristablauf	318	316	-	-	2	-	-
Fristablauf nach Verlängerung .....	7	7	-	-	-	-	-
Strafaussetzung gemäß § 57 JGG							
Bewilligt .....	24	-	24	-	-	-	-
Abgelehnt .....	11	-	11	-	-	-	-
Einbeziehung in oder Erledigung durch ein neues Urteil ..	104	89	9	-	6	-	-
Beendigung aus anderen Gründen ....	20	17	1	-	2	-	-
Abgabe an anderen Bewährungshelfer ...	33	30	2	-	1	-	-
Insgesamt	578	519	48	-	11	-	-

Davon

Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte .....	28	28	-	-	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	1	1	-	-	-	-	-
Andere gegen die Person (außer im Straßenverkehr) .....	53	46	6	-	1	-	-
Diebstahl und Unterschlagung .....	290	266	20	-	4	-	-
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	98	79	14	-	5	-	-
Andere Vermögensdelikte .....	22	22	-	-	-	-	-
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr) .....	2	2	-	-	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr .....	17	16	1	-	-	-	-
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen .....	67	59	7	-	1	-	-

